

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 13./Februar 1958

Blatt 229

Nichts Brennbares oder Giftiges in den Kanal

13. Februar (RK) Die Magistratsabteilung 30, Kanalisation, führt gegenwärtig während der Tages- und auch der Nachtstunden in den Straßenkanälen unterirdische Instandsetzungsarbeiten durch. Sie richtet an die Bevölkerung den dringenden Appell, das gesetzliche Verbot des Einleitens brennbarer und giftiger Flüssigkeiten, wie zum Beispiel Benzin, Benzol, Äther usw. in die Kanäle zu beachten.

Da sich schon tödliche Unfälle durch Explosionen im Kanal ereignet haben, werden vor allem auch die Inhaber gewerblicher Betriebe und die Leiter der Krankenanstalten ersucht, im Interesse der körperlichen Sicherheit der im Kanal Beschäftigten auf die gewissenhafteste Einhaltung dieses Verbotes zu dringen.

- - -

Geehrte Redaktion!

Wir erinnern daran, daß morgen, Freitag, den 14. Februar, um 10 Uhr, im Bahnhof Erdberg, Zufahrt Linien 118 und J, in Anwesenheit des Amtsführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger den Vertretern der Presse der erste Gelenkzug vorgeführt wird.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 17. bis 23. Februar

13. Februar (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 17. Februar	Brahmssaal (MV) 19.30 Uhr	Philharmonia Hungarica: Kammerkonzert, Dirigent Michael Gielen (Bach: Suite h-moll; Berg: Lyrische Suite; Schönberg: Kammer- symphonie; Mozart: Symphonie C-dur)
	Gr. K. H. Saal 18 Uhr und 20.30 Uhr	Musikalische Jugend Österreichs: Jazzkonzert.
Dienstag 18. Februar	Gr. M. V. Saal 19.30 Uhr	Musikalische Jugend Österreichs - ÖGZM: "Österreichisches Musik- schaffen der Gegenwart"; n.ö. Ton- künstlerorchester, Werner Tripp (Flöte), Hans Weber (Klavier), Dirigent Miltiades Caridis (Werke von Wimberger, Siegl, Schmidek, Hasenöhrl, Schiske)
	Brahmssaal (MV) 19.30 Uhr	Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Wilma Lipp (Schubert, Dvorak, Pfitzner, R. Strauss, Strawinsky)
	Mozartsaal (KH) 19.30 Uhr	Wiener Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus VI; Wiener Konzerthausquartett, Friedrich Gulda, Klavier (Schumann: Quartett a-moll; Debussy: Quartett g-moll; Brahms: Quintett f-moll)
	Musikakademie Orchestersaal 18 Uhr	Akademie für Musik u. d. K.: Gast- konzert Noemi Souza und Juan Zanin (Teatro Colon, Buenos Aires)
Mittwoch 19. Februar	Gr. M. V. Saal 11 Uhr	Kulturamt - Theater der Jugend: 3. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wiener Symphoniker, Elli Lowinsky (Cello), Dirigent Milo Wawak (Albeniz, Dvorak, Rimsky-Korsakow, Prokofieff, Weber)
	Gr. M. V. Saal 19.30 Uhr	Musikalische Jugend Österreichs: Orchesterkonzert; n.ö. Tonkünstler- orchester, Alfred Brendel (Klavier), Dirigent Gustav Koslik (Brahms: Tragische Ouvertüre und Klavier- konzert d-moll; David: Schütz- Variationen; Traunfellner: 1. Symphonie)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Mittwoch 19. Februar	Brahmssaal (MV) 19.30 Uhr	Chilenischer Kammerchor, Leitung Marco Dusi (Alte Meister des Chorgesangs, zeitgenössische Musik aus Chile und Südamerika; chilenische Folklore)
Donnerstag 20. Februar	Brahmssaal (MV) 19.30 Uhr	Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Wilma Lipp (Wiederholung vom 18. Februar)
	Gr. K. H. Saal 19.30 Uhr	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 4. Konzertes im Zyklus IV der Wiener Konzerthausgesellschaft, Dirigent Heinrich Hollreiser
Freitag 21. Februar	Brahmssaal (MV) 19.30 Uhr	Klavierabend Julian v. Karolyi (Werke von Chopin)
	Gr. K. H. Saal 19.30 Uhr	Wiener Konzerthausgesellschaft: 4. Konzert im Zyklus IV; Wiener Symphoniker, Wiener Singakademie, Mimi Coertse (Sopran), Hilde Rössel-Majdan (Alt), Ivo Zidek (Tenor), Hans Braun (Bariton), Dirigent Heinrich Hollreiser (Giroust: Motette "Super flumina Babylonis"; Hindemith: "Ein Requiem denen, die wir lieben")
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00 Uhr	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Mozart "Die Zauberflöte"; Aufführung der Opernklasse, Leitung Peter Klein
Samstag 22. Februar	Gr. M. V. Saal 19.30 Uhr	Konzert der Wiener Sängerknaben, Leitung Xaver Meyer (1. Teil: Isaak, Gabriele, Widmann, Schütz, Lechthaler, Heiller, Walzel; 2. Teil: Schenk "Der Dorfbarbier")
	Brahmssaal (MV) 19.30 Uhr	Vortragsabend Rudolf Effenberger
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19 Uhr	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Mozart "Die Zauberflöte" (Wiederholung vom 21. Februar)
Sonntag 23. Februar	Gr. M. V. Saal 16 Uhr	N. Ö. Tonkünstlerorchester: 9. Sonntags-Nachmittagskonzert; Reine Flachot (Cello), Dirigent Gustav Koslik (Liszt: Les Preludes; Dvorak: Cellokonzert; Schubert: 7. Symphonie)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Sonntag 23. Februar	Gr. M. V. Saal 19.30 Uhr	Klaviersabend Martha Argerich (Bach, Beethoven, Chopin, Ravel, Prokofioff)
	Brahmssaal (MV) 10.30 Uhr	Ragtime-Konzert Leitung Walter Terharen
	Kammersaal (MV) 19.30 Uhr	Österreichisch-Polnische Gesell- schaft: Liederabend
	Mozartsaal (KH) 19 Uhr	Österreichischer Gewerkschafts- bund: Faschingskonzert
	Schubertsaal (KH) 19 Uhr	Bachgemeinde Wien: Kantaten-Konzert, Leitung Julius Peter
	Radio Wien Gr. Sendesaal 11 Uhr	Österreichischer Rundfunk - Radio Wien: A capella-Konzert des Chores von Radio Wien, Leitung Gottfried Preinfalk (Gallus, Striggio, Bach, Heiller, Kubizek, Nitsche, Ravel, Distler)
	Palais Schwarzen- berg, Kuppelsaal 16 Uhr	Konzert des "Concentus musicus" (Barockmusik von Schmelzer, Purcell, Vivaldi, Muffat)

Eduard Fenzl zum Gedenken

13. Februar (RK) Auf den 15. Februar fällt der 150. Geburts-
tag des Botanikers Univ. Prof. Dr. Eduard Fenzl.

In Krummnußbaum N. Ö. geboren, befaßte er sich schon früh-
zeitig mit der Pflanzenkunde und wurde an der Universität mit
den berühmten Botanikern Neilreich und Jacquin dem Jüngeren
bekannt. Zusammen mit Endlicher reorganisierte er die botanischen
Sammlungen des Hofnaturalien-Kabinetts, des Vorläufers des Natur-
historischen Museums, und hatte in den Jahren 1849 bis 1878 den
Lehrstuhl für Botanik an der Universität Wien inne. Ebenso
leitete er den botanischen Garten. Sein Verdienst ist es vor
allem, durch mustergültige Bearbeitung und Abgrenzung der von
ihm behandelten Pflanzengruppen gegenüber dem alten Linnéschen
System eine natürliche Ordnung erreicht zu haben. Eduard Fenzl,
der Gründer und Sekretär der Zoologisch-botanischen Gesellschaft
sowie Vizepräsident der Gartenbaugesellschaft war, starb am
29. September 1879 in Wien. Eine Gasse im 15. Bezirk wurde nach
ihm benannt.

Dem Faschingsende entgegen

=====

13. Februar (RK) Eine Woche vor dem kalendermäßigen Faschingsschluß waren beim Referat Vergnügungssteuer im Wiener Rathaus insgesamt 1.309 Tanzveranstaltungen angemeldet. Bis Aschermittwoch wird sich allerdings die Zahl der Anmeldungen noch um die vielen kleinen Hausbälle in den Außenbezirken beträchtlich erhöhen. Damit wird aber auch heuer die Wiener Ball-saison noch lange nicht beendet sein. Einzelne Vereinigungen haben die Ballsäle noch für Ende März reservieren lassen. Die auswärtigen Besucher der Wiener Frühjahrsmesse können also getrost ihre Ballgarderobe ins Reisegepäck einpacken; der vorläufig aller-letzte Wiener Ball wird für den 29. März angekündigt.

Aus den Anmeldungen im Wiener Rathaus läßt sich auch heuer eine schon in den vergangenen Jahren beobachtete Vorliebe für größere Ballveranstaltungen feststellen, vor allem für solche Veranstaltungen, bei denen die gemeldete Kartenauflage mehr als 1.000 Eintrittskarten beträgt. Vor fünf Jahren wurden zum Beispiel bis zum Aschermittwoch 91 solche großen Ballveranstaltungen angemeldet. In diesem Jahr waren es aber bis zum 12. Februar bereits 153.

- - -

Der Verkehr beim Südtiroler Platz
=====

Ab Montag verschiedene Veränderungen

13. Februar (RK) Mit Rücksicht auf den Umbau des Südtiroler Platzes wird ab Montag, den 17. Februar, der gesamte Fahrzeugverkehr über die Baustelle voraussichtlich bis Ende dieses Jahres gesperrt. Der Straßenbahn- und Fußgängerverkehr wird aufrechterhalten.

Das Sperrgebiet umfaßt für den Durchgangsverkehr die Favoritenstraße ab Möllwaldplatz bis Landgutgasse, die Laxenburger Straße ab Südtiroler Platz bis Landgutgasse und den Wiedner Gürtel zwischen Schönburgstraße und Argentinierstraße.

Der Verkehr am Gürtel wird in der Richtung zum Matzleinsdorfer Platz umgeleitet über Mommsengasse - Weyringergasse - Kolschitzkygasse - Johann Strauß-Gasse - Schelleingasse - Blechturm-gasse - Gürtel, in der Gegenrichtung zum 3. Bezirk über Schönburgstraße - Schelleingasse - Argentinierstraße - Gürtel.

Für den Verkehr zwischen Wieden und Favoriten werden folgende Straßenzüge empfohlen: Wiedner Hauptstraße - Kliebergasse - Landgutgasse und umgekehrt, Wiedner Hauptstraße - Matzleinsdorfer Platz - Gudrunstraße und umgekehrt oder Prinz Eugenstraße - Arsenalstraße und umgekehrt.

Die Haltestelle Südtiroler Platz der Straßenbahnlinien 66, 67 und 167, Fahrtrichtung stadtauswärts, wird an die Südbahnbrücke verlegt.

An der gleichen Stelle halten auch die Züge der Linie 0 in der Richtung nach Favoriten.

Die Haltestelle der Linie 118, Fahrtrichtung Matzleinsdorfer Platz, wird an die Westseite des Südtiroler Platzes verlegt.

Die letzte Umsteigemöglichkeit zwischen den Zügen der Linien 0 und 118 sowie der Autobuslinie 7 ist bei der Haltestelle Wiedner Gürtel - Mommsengasse.

Die Autobuslinie 7 und die Nachtautobuslinie A werden nur bis Südbahnhof geführt.

Van Gogh-Ausstellung erwartet 20.000. Besucher
=====

13. Februar (RK) Die große Vincent van Gogh-Ausstellung des Kulturamtes der Stadt Wien im Oberen Belvedere erwartet morgen, Freitag, bereits den 20.000. Besucher. Die Ausstellung ist am 1. Februar eröffnet worden und hat täglich einen starken Besuch aufzuweisen. Als kleines Geschenk des Kulturamtes wird Stadtrat Mandl dem Jubiläumsbesucher ein Exemplar des großen Van Gogh-Buches von Meyer-Schapiro überreichen.

- - -

Städtebund im Kampf gegen die Winterarbeitslosigkeit
=====

13. Februar (RK) Der Bauausschuß des Österreichischen Städtebundes hielt heute in Wien im Palais Liechtenstein unter dem Vorsitz des Wiener Stadtbaudirektors Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Pecht eine Sitzung ab, an der Baufachleute aus allen größeren Städten Österreichs sowie Vertreter der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter teilnahmen. Der Vorsitzende berichtete hierbei eingehend über die Erfahrungen, die die Stadt Wien im Winterbau gewonnen hat und die bekanntlich dazu geführt haben, die saisonbedingte Arbeitslosigkeit im Baugewerbe, die perzentuell weit unter dem gesamtösterreichischen Durchschnitt liegt, in Schranken zu halten. Mit den in Verwendung stehenden Thermo-Blocs ist es derzeit möglich, auf den Baustellen der Gemeinde Wien 180 Stiegenhäuser zu erwärmen und dadurch die Durchführung der Innenarbeiten auch während der Frostperiode sicherzustellen. Die Durchführung von Außenarbeiten an Wohnbauten der Gemeinde Wien wird gegenwärtig durch Winterbauhallen ermöglicht, die nach verschiedenen Systemen errichtet worden sind. Ihr gemeinsames Prinzip liegt darin, die gesamte Baustelle oder einige Geschosse zu verkleiden, innen zu erwärmen und dadurch die Weiterführung von Bauarbeiten zu gewährleisten, die normalerweise bei tiefen Temperaturen unterbleiben müßten.

Die Baufachleute, die im Verlaufe einer Exkursion diese Baustellen besichtigten, betonten übereinstimmend die große soziale

Bedeutung einer intensiven Bekämpfung der Winterarbeitslosigkeit im Baugewerbe. Sie anerkannten die Pioniertätigkeit der Gemeinde Wien auf diesem Gebiet und beschlossen, die Anwendung der in Wien gewonnenen Erkenntnisse in ihren Städten zu prüfen.

Der Bauausschuß des Städtebundes wurde im Verlaufe dieser Sitzung vom Präsidenten des Österreichischen Bauzentrums, Ober-senatsrat Dipl.-Ing. Frey, über die Aufgaben dieser Institution informiert und hatte Gelegenheit, die im Palais Liechtenstein untergebrachte Baustoffausstellung zu besichtigen.

- - -

Teilstreik im Lagerhaus beendet

=====

13. Februar (RK) In der Vorwoche wurde ein sogenannter Wochenarbeiter des städtischen Lagerhauses, der mit anderen Arbeitern zur vorübergehenden Dienstleistung an eine andere Betriebsstätte versetzt werden sollte und dieser Versetzung nicht Folge leistete, entlassen. Da es sich um einen Wiederholungsfall handelte, erklärte sich die Betriebsleitung außerstande, die Entlassung zurückzunehmen. Daraufhin traten Dienstag früh die übrigen Wochenarbeiter des Lagerhauses in Streik. Heute vormittag fanden im Gewerkschaftsbund unter Mitwirkung der Vorstandsmitglieder des Gewerkschaftsbundes, Nationalrat Benja und Nationalrat Pölzer und des Personalreferenten der Stadt Wien Stadtrat Riemer, Verhandlungen zur Beilegung des Konfliktes statt. Die Unterhändler der Gewerkschaft der Handels- und Transportarbeiter, der der Entlassene angehört, erklärten sich schließlich mit der Kündigung dieses Arbeiters einverstanden. Über die im Zusammenhang mit diesem Streitgegenstand aufgerollten Wünsche der Gewerkschaft auf Überprüfung der Arbeitsbedingungen dieser Arbeiterkategorie, und insbesondere des bestehenden Zulagensystems, werden demnächst Besprechungen stattfinden.

In einer Belegschaftsversammlung, die heute nachmittag stattfand, wurde der Bericht des Verhandlungskomitees zustimmend zur Kenntnis genommen und beschlossen, die Arbeit morgen früh wieder aufzunehmen.

- - -

Rindernachmarkt vom 13. Februar
=====

13. Februar (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 6 Ochsen, 5 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 17. Neuzufuhren Inland: 18 Stiere, 34 Kühe, 1 Kalbin, Summe 53. Gesamtauftrieb: 6 Ochsen, 18 Stiere, 39 Kühe, 7 Kalbinnen, Summe 70. Verkauft: 12 Stiere, 10 Kühe, 1 Kalbin, Summe 23. Unverkauft: 6 Ochsen, 6 Stiere, 29 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 47.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 13. Februar
=====

13. Februar (RK) Neuzufuhr 1 Stück, das verkauft wurde.

- - -

Diamantene Hochzeit in Margareten
=====

13. Februar (RK) Die Eheleute Johann und Theresia Tschochohai feierten heute in ihrer Wohnung, 5, Arbeitergasse 26, das Fest der Diamantenen Hochzeit. Vizebürgermeister Weinberger gratulierte dem Paar im Namen des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung und wünschte ihm noch viele zufriedene Jahre. Als Festtagsgeschenk überreichte er eine Ehrengabe und ein Diplom der Stadtverwaltung. Die Grüße der Margaretner Bevölkerung übermittelten Bezirksvorsteher Grubeck und Bezirksvorsteherstellvertreter Grünzweig. Die Tagesheimstätte Kohl-gasse, zu deren Besuchern die Jubilare seit Jahren zählen, veranstaltete in den frühen Nachmittagsstunden gleichfalls eine Feier.

- - -